

INDIEN: JCT HOSHIARPUR BIOMASSE

Kyoto Mechanismus:	Clean Development Mechanism
Projektkategorie (UNFCCC):	Energie (erneuerbare/nicht erneuerbare Quellen), AMS-I.D., Small Scale Project
Standort:	Hoshiarpur, Punjab
Angekaufte Emissionsreduktionen:	120.000 t CO ₂

Das JCT Biomasse-Projekt Hoshiarpur verwendet Reishülsen als Brennstoff zur Stromerzeugung. Die Stromerzeugung erfolgt in einem Hochdruck-Dampfkessel mit einer 6 MW Turbine. Der Strom dient zur Gänze zur Deckung des Eigenbedarfs der Textilfabrik von JCT Limited am Standort Hoshiarpur. Vor Projektdurchführung wurde der Elektrizitätsbedarf des Standorts durch den Bezug von Strom aus dem Netz des Punjab State Electricity Board gedeckt, ergänzt durch 5 Dieselgeneratoren.



Das Projekt soll pro Jahr rund 34.560 MWh_{el} erzeugen. Durch die Substitution von bisher bezogenem Netzstrom und des Dieselgeneratorsensets, werden pro Jahr Emissionsreduktionen im Umfang von ca. 31.280 t CO_{2e} erwartet. Bis zum Jahr 2012 sollen insgesamt 187.600 t CO_{2e} an Emissionsreduktionen generiert werden.

Durch das Projekt werden 10 Arbeitsplätze geschaffen, womit ein positiver Effekt auf die regionale Wertschöpfung einhergeht. Das Projekt dient der Sicherung des Standorts und ermöglicht somit die Weiterführung diverser Sozialleistungen für die lokale Bevölkerung. So bietet JCT am Standort Hoshiarpur kostenlose Unterkunft, Strom- und Wasserversorgung für im und um das Fabrikgelände untergebrachte Beschäftigte. Weiters steht Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung eine Sporthalle zur freien Benützung zur Verfügung.



Das Projekt wurde am 27. April 2006 beim Executive Board der UNFCCC registriert (<http://cdm.unfccc.int/Projects/DB/TUEV-SUED1142620517.13/view.html>).